

170 Senioren mit 50 Fahrern auf Reise

Der vom Gewerbeverein organisierte Seniorenausflug führte in diesem Jahr in den Nachbarkanton Thurgau

Beim diesjährigen Seniorenausflug des Gewerbevereins ging es in die Ostschweiz. Nach einer stündigen Fahrt über Land erreichten die Teilnehmenden ihr Ziel, die Kartause Ittingen.

■ Edgar Eberhard

Alle zwei Jahre führt der Gewerbeverein Wallisellen den Seniorenausflug durch. Eingeladen werden alle 75-jährigen und noch ältere Walliselerinnen und Walliseller. Dieses Jahr wurden rund 1350 Einladungen verschickt. «Der Gewerbeverein möchte mit diesem Anlass Dankeschön sagen für die Treue, welche Sie als Eingeladene unseren Gewerbetreibenden als Kunden alle Jahre zeigten und zeigen», stand in der Einladung.

Dieser sehr netten Geste folgten 170 Senioren und versammelten sich am vergangenen Donnerstag gegen 14 Uhr bei sonnigem Wetter und warmen Temperaturen beim Gemeindehaus. Nun musste die Zuteilung auf die fünfzig freiwilligen Fahrer – aus dem Gewerbe, Freunde und Bekannte – erfolgen. «Eine nicht immer einfache Angelegenheit», meinte Urs Remund, der seine Frau



Gemütlicher Abschluss eines gelungenen Ausflugs: Gemeinsames Nachtessen im Saal zum Doktorhaus.



Bei hochsommerlichen Temperaturen erfolgt die Zuteilung auf die Fahrzeuge.

Corinne, die als Verantwortliche für diesen Anlass zeichnet, in diesem Bereich unterstützt. So fragten beispielsweise zwei Damen den jüngeren Fahrer, dem sie zugeteilt wurden: «Haben Sie eine Klimaanlage?» Dieser meinte scherzhaft: «Ja, wir öffnen alle vier Fenster, dann wird es schon gehen.» Nachdem alle Gäste ihre Plätze gefunden und eingenommen hatten, konnten die Fahrer ihre Reise mit dem Ziel Kartause Ittingen starten.

Nach einer guten Stunde Fahrt traf man sich dort zu Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde, zu einem Rundgang oder zum Einkauf im Lädeli. Noch hielt das schöne Wetter und auch die Stimmung war entsprechend. Doch bald kündeten graue Gewitterwolken den Wetterumschwung an und man konnte sich gerade noch rechtzeitig und damit trocken auf die Heimfahrt begeben. In Wallisellen angekommen, musste man sich allerdings mit Schirm bewaffnet dem Regen stellen, bevor man sich im Saal zum Doktorhaus auf einen Platz an den schön gedeckten Tischen setzen konnte. Dort trafen nach und nach die Fahrer mit ihren Gästen ein, so, dass die ganze Reiseschar um 19 Uhr wieder versammelt war. Organisatorin Corinne

Remund, die Präsidentin des Gewerbevereins Wallisellen, begrüßte nochmals alle Anwesenden, speziell die ältesten Jahrgänge 1920 bis 1924. Sie vermeldete auch, dass das Bud-

get der letztjährigen 100-Jahr-Feier noch etwas übrig gelassen habe, so, dass auf den üblichen Gemeindebeitrag verzichtet werden könne.

Nach dem gemeinsamen Nachtes-



Kaffee und Kuchen in der Kartause Ittingen.



Garstiges Regenwetter erwartet die Senioren bei der Rückkehr in Wallisellen.

sen durfte Remund von sehr vielen Teilnehmern grossen Dank für die tolle Organisation und die grosszügige Geste des GVW entgegennehmen. Immer wieder hörte man, dass es «ein sehr schöner und gelungener Anlass war, der sehr viel Freude bereitete». Nach dem kurzen Unterhaltungskonzert der Jugendmusik mit ihren Tambouren sowie dem leckeren Dessert machten sich die Gäste allmählich auf den Heimweg, teils gings zu Fuss oder sie wurden von den Fahrern heimgebracht.

In zwei Jahren wird Corinne Remund nach mittlerweile zwanzig Jahren den Anlass wieder organisieren. «Ich mache das sehr gerne für unsere Walliseller Seniorinnen und Senioren. Noch weiss ich nicht, wohin es 2019 geht, doch bereits in einem halben Jahr werde ich nach einem geeigneten Ziel Ausschau halten. Denn der Ort sollte in einer circa stündigen Fahrt erreichbar sein, für 250 Personen Platz bieten und auch über 50 Parkplätze verfügen», erklärte die Organisatorin.